

CSR Verhaltenskodex

Grundsatzklärung



Einleitung

Unser Unternehmen ist bestrebt, ethisch verantwortungsvolle Geschäftspraktiken zu fördern und sicherzustellen, dass unsere Lieferanten die gleichen Werte teilen. Dieser Verhaltenskodex legt die Erwartungen fest, die wir an unsere Lieferanten hinsichtlich sozialer Verantwortung, Umweltschutz und ethischem Geschäftsverhalten haben.

Die Abkürzung CSR steht für „Corporate Social Responsibility“ und ist die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens zu verstehen. CSR ist die Verantwortung von Unternehmen für ihre Auswirkungen auf die Gesellschaft.

1.0

Der Lieferant verpflichtet sich, keine illegalen Arbeiter zu beschäftigen. Der Lieferant trifft diesbezüglich Vorkehrungen, dass sein gesamtes Personal ordnungsgemäß beschäftigt ist und er ist verantwortlich für gültige Visa und Arbeitserlaubnisse. Der Lieferant wird den Käufer schadlos halten und ihn vor Schäden und Klagen wegen Geltendmachung von Ansprüchen aufgrund dieser Bestimmungen schützen (einschließlich Gerichtskosten).

2.0

Arbeitsrechte: Die Lieferanten müssen die international anerkannten Arbeitsrechte respektieren, einschließlich der Vereinigungsfreiheit, des Rechts auf Kollektivverhandlungen, der Abschaffung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit, der Gewährleistung fairer und menschenwürdiger Arbeitsbedingungen sowie der Zahlung des Mindestlohns.

3.0

Gesundheit und Sicherheit: Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass ihre Arbeitsumgebungen sicher und gesundheitsfördernd sind. Sie sollten angemessene Maßnahmen ergreifen, um Unfälle, Verletzungen und berufsbedingte Krankheiten zu verhindern.

4.0

Umweltgesetze und -vorschriften: Die Lieferanten müssen alle anwendbaren Umweltgesetze, -vorschriften und -normen einhalten und sich für eine nachhaltige Ressourcennutzung einsetzen.

5.0

Emissionsreduktion: Die Lieferanten sollten Maßnahmen zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen und anderen umweltschädlichen Emissionen ergreifen. Sie sollten auch den Einsatz erneuerbarer Energien und energieeffizienter Technologien fördern.

6.0

Abfallmanagement: Die Lieferanten sollten Abfallminimierung, Recycling und die sichere Entsorgung von Abfällen unterstützen. Sie sollten auch nach Möglichkeiten suchen, um ihre Produktionsprozesse umweltfreundlicher zu gestalten.

7.0

Menschenrechte: Die Lieferanten müssen sicherstellen, dass die Menschenrechte in ihrer gesamten Lieferkette respektiert werden. Dies schließt die Bekämpfung von Zwangsarbeit, Menschenhandel und Diskriminierung gleich welcher Art ein.

8.0

Lieferantenauswahl: Bei der Auswahl von Lieferanten bevorzugen wir solche, die soziale und umweltverträgliche Praktiken anwenden und die Werte unseres Unternehmens teilen.

9.0

Transparenz: Die Lieferanten sollten transparente Geschäftspraktiken pflegen, einschließlich der Offenlegung von Informationen über ihre sozialen und umweltbezogenen Leistungen sowie ihrer Lieferketten.

10.0

Korruptionsbekämpfung: Die Lieferanten müssen sich an hohe ethische Standards halten und verpflichten sich, jegliche Form von Korruption, Bestechung, Erpressung und unlauteren Geschäftspraktiken strikt abzulehnen und zu unterbinden.

Stand 18.09.2023